



**Vorlage
- öffentlich -**

lfd. Nummer
0431

Jahr
2017

Geschäftsbereich
4

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Schulausschuss	08.06.2017	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	13.06.2017	Kenntnisnahme
Integrationsrat	14.06.2017	Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration	20.06.2017	Kenntnisnahme
Schulausschuss	13.09.2017	Kenntnisnahme

Betreff

Umgang mit DITIB-Moscheegemeinden in Essen
hier: Beantwortung der Anfrage (Antrag 0223/201/LINKE) der Fraktion Die Linke.

Datum: 31.05.2017

gez.: Beigeordneter Bomheuer

Beschlussvorschlag

**Der Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration
Der Integrationsrat
Der Jugendhilfeausschuss
Der Schulausschuss**

nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhaltsdarstellung

Mit Antrag 0223/201/LINKE der Fraktion Die Linke bat diese um Beantwortung der u. a. sechs Fragestellungen. Der Integrationsrat hatte am 08.02.2017 beschlossen, dass die Verwaltung gebeten wird, diese Fragen zu beantworten. Die Verwaltung nimmt zu den Fragekomplexen wie folgt Stellung:

1. Wie soll nach Ansicht der Verwaltung der weitere Umgang mit DITIB bzw. DITIB-angehörigen Vereinen in Essen aussehen, sollten auch hier Imame spioniert haben?

Der Verwaltung liegen keine Erkenntnisse über Spionagetätigkeiten vor.

2. Gibt es städtische bzw. öffentliche Förderungen für Projekte, die DITIB bzw. DITIB-Vereine direkt durchführen oder an denen DITIB-Vereine beteiligt sind, wenn ja in welcher Form und Höhe? Bitte weisen Sie die Förderung insbesondere aus dem städtischen Haushalt aus.

Das Kommunale Integrationszentrum Essen führt derzeit keine Maßnahmen und Projekte direkt mit DITIB-Vereinen durch. Als Mitglieder der KIM-E (Kommission Islam und Moscheen in Essen e. V.) partizipieren sie aber von mit der KIM-E umgesetzten Projekten und Maßnahmen.

Einige DITIB-Gemeinden sind Standorte von Jugenddialoggruppen im Modellprojekt „Interkultureller Dialog zur Aktivierung und Partizipation von Jugendlichen in der Einwanderungsgesellschaft“ als Teil des primärpräventiven Ansatzes zur Vorbeugung vor religiösem und politischem Extremismus (Maßnahmeträger: Fachbereich 04-01/Interkulturelle Orientierung/Kommunales Integrationszentrum Essen) in Kooperation mit dem Jugendamt.

Die KIM-E setzt das Projekt „Präventionsarbeit in den islamischen Gemeinden“ (vor gewaltbereitem und gewalttätigem Salafismus) mit ihren 21 Mitgliedsvereinen um. Die Projektlaufzeit umfasst zurzeit die Jahre 2016 und 2017. Einbezogen sind hier auch die sechs DITIB-Gemeinden. Die jährliche Förderung aus dem Innovationshaushalt des Strategiekonzeptes Ausbau der interkulturellen Orientierung beträgt 5.000 Euro.

3. Welche DITIB-Vereine gibt es in Essen?

In Essen gibt es zurzeit insgesamt sechs DITIB-Gemeinden in folgenden Essener Stadtteilen:

Altendorf

DITIB Türkisch-Islamische-Union in Essen-Altendorf e. V., Helenenstraße 37, 45143 Essen

Altenessen

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Essen-Altenessen e. V., Heßlerstraße 115, 45329 Essen

Dellwig

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Essen-Dellwig e. V., Dellwiger Straße 41b, 45357 Essen

Katernberg

DITIB Fatih Moschee Essen-Katernberg e. V., Schalker Straße 23-25, 45327 Essen

Kray

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Essen-Kray e. V., Heinrich-Sense-Weg 77, 45307 Essen

Steele

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Essen-Steele e. V., Westfalenstraße 202-204, 45276 Essen

4. Wie viele vom türkischen Staat abgestellte Imame gibt es in Essener Moscheen?

Jede der sechs Essener DITIB-Gemeinden verfügt über einen vom türkischen Staat abgestellten Imam. Für Essen und Mülheim ist zusätzlich eine weibliche Religionsbeauftragte als Ansprechpartnerin für die Musliminnen bestellt.

5. Sind DITIB-Vereine in Religions- und Türkischunterricht an städtischen Schulen/ Einrichtungen eingebunden und wenn ja, in welcher Form?

DITIB-Vereine sind in Nordrhein-Westfalen nicht in den Religions- und Türkischunterricht an städtischen Schulen eingebunden. Anders als z. B. in Berlin ist dies landes- bzw. schulrechtlich in Nordrhein-Westfalen nicht möglich.

6. Sind der Verwaltung Boykottaufrufe gegen Geschäfte bekannt, deren Inhaber als Kritiker des türkischen Staatspräsidenten Erdogan gelten und wenn ja, von wem gehen sie aus?

Der Verwaltung sind bisher von keiner Seite Boykottaufrufe in Essen gegen Geschäfte in der o. a. Form bekannt geworden.

Gesamtkosten / Folgekosten

(Kostenberechnungen, Finanzierung und Veranschlagung siehe Anlage(n) ./.)

1. Investitionen / sonstiger einmaliger Aufwand: Ja Nein
2. Kalkulatorische Kosten: Ja Nein
3. Personalkosten (z.B. Stellen, Stellenanteile, sonstige Personalkosten): Ja Nein
4. Sachkosten / sonstige Kosten: Ja Nein
5. Vorlagenvorprüfung erforderlich: Ja Nein